



Information des Lawinenwarndienstes Tirol zur Lawinensituation, vom Freitag, den 30.11.2001, 16:20 U

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol ist aufgrund der Regenfälle mit dem vermehrten Abgang von Nassschneelawinen unterhalb etwa 2100m zu rechnen. Diese Nassschneelawinen werden genauso, wie man es bereits während der letzten Woche beobachten konnte, bis auf den gewachsenen Boden abgleiten. In hochalpinen, insbesondere vergletscherten Regionen herrscht erhebliche Lawinengefahr. Eine Gefährdung geht von bestehenden Tribschneeansammlungen aus, die sich noch nicht ausreichend mit der Altschneedecke verbinden konnten. Allen eingewehten Steilhängen, die hauptsächlich in den Expositionen O bis SW anzutreffen sind, sollte deshalb möglichst ausgewichen werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der deutliche Temperaturanstieg und die anhaltenden Regenfälle haben in tiefen Lagen zu einer Durchfeuchtung bzw. Durchnässung und somit zu einem deutlichen Festigkeitsverlust der Schneedecke geführt. In hochalpinen, vergletscherten Lagen muss unverändert die etwa 10cm dicke, lockere Altschneedecke, die sich Mitte November gebildet hat, als wichtigste Gleitschicht für Schneebrettlawinen angesehen werden. Über dieser Altschneedecke lagert die vielfach vom Wind beeinflusste Schneedecke der letzten Woche, die als störanfällig anzusehen ist. Durch den in der Höhe anhaltenden Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den Nordstaulagen sind gut 30 bis 40cm Neuschnee möglich, im Oberland steigt die Schneefallgrenze schneller auf über 1500m als im Unterland. In tiefen Lagen wird die Schneedecke durchnässt. Temperatur in 2000m auf 0 Grad steigend, in 3000m -7 bis -4 Grad. Starker Höhenwind in exponierten Lagen aus dem Sektor N.

TENDENZ

Durch die fortschreitende Durchfeuchtung der Schneedecke werden in tieferen Lagen weitere Nassschneelawinen zu beobachten sein. Hochalpin sollte den neuen Tribschneeansammlungen erhöhte Beachtung geschenkt werden

GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz